

benevol Luzern

Jahresbericht 2022

benevol Luzern
verbindet Menschen

Editorial

Die Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern ist sehr vielfältig, breit abgestützt und entwickelt sich ständig weiter. Das sind wunderbare Aussichten. Aber Freiwilligenarbeit ist kein Selbstläufer. Es braucht engagierte Personen, die Freiwillige an Bord holen und begleiten. Dieses Netz der Freiwilligenarbeit ist sehr wertvoll. Wir von benevol Luzern sind überzeugt, es muss gehegt und gepflegt werden.



Liebe Mitglieder von benevol Luzern, liebe Freiwillige. Zuerst möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie Teil dieses Netzwerks der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern sind. Danke für Ihr Engagement zugunsten der schwächsten in unserer Gesellschaft, zugunsten des Reichtums an Kultur, für den Erhalt der Schätze unserer Umwelt und für unsere Zukunft, die Kinder. Danke auch an alle, die sich für Menschen einsetzen, die unter Krieg und Verfolgung leiden – indem sie ihnen helfen, einen Platz in unserer Gesellschaft zu finden und unsere Herzen für sie öffnen.

Ich darf heute auf mein erstes Jahr als Präsidentin von benevol Luzern zurückblicken und ich kann sagen, ich bin beeindruckt über die Vielfalt der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern. Es hat mich gefreut, dass viele Vertreterinnen und Vertreter von Kanton und Gemeinden, von Politik und Kirche gegenüber mir und vor allem unzähligen Reden vor Publikum betont haben, wie sehr sie auf die Freiwilligenarbeit zählen und dass unsere Gesellschaft ohne sie nicht funktionieren könnte. Liebe Mitglieder, Ihr ehrenamtliches Engagement wird erkannt und hohe Bedeutung beigemessen.

Ein Wermutstropfen bleibt, wenn es um die Finanzierung der Arbeit von benevol für die Förderung und Anerkennung von Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern geht, dann wird es etwas schwierig. Zuständigkeiten werden gerne an andere weitergereicht, konkrete Zusagen gehen nur wenige ein. Im aktuellen Jahr ist der Betrieb der Fachstelle benevol Luzern gesichert, aber für die Weiterführung und Weiterentwicklung der Fachstelle braucht es jetzt Nägel mit Köpfen. Das ist unsere Herausforderung für das neue Jahr.

Freiwilligenarbeit ist wertvoll, aber sie ist nicht gratis zu haben: Die Freiwilligen müssen gefunden werden, sie haben Fragen und sie brauchen Anerkennung. Dafür steht benevol Luzern ein. Wie Sie unserem Jahresbericht entnehmen können, haben wir im vergangenen Jahr viele Angebote im ordentlichen Rahmen durchführen können. Unsere Fachstelle hat wieder Fahrt aufgenommen – an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unsere Geschäftsführerin Ermi Krieger. Diese Entwicklung wollen wir im neuen Jahr weiterführen – ich freue mich, wenn Sie mit dabei sind!

Ursula Berset
Präsidentin

Bericht der Geschäftsführerin

Die Fachstelle

Nachdem das Jahr 2022 eher zögerlich begonnen hat, war der Nachholbedarf an Veranstaltungen und Treffen spätestens ab dem zweiten Quartal spürbar. Die Organisationen und Vereine, wie auch wir, waren glücklich, endlich wieder Veranstaltungen, ohne Einschränkungen durchführen zu dürfen. Allerdings zeigte sich die Organisation und Durchführung herausfordernder als angenommen. Schwierig war insbesondere, genügend Anmeldungen zu erhalten. „Wie bewege ich meine Mitglieder zur Teilnahme?“ Mit dieser Frage setzen sich viele Organisationen und Vereine auseinander und auch wir werden dem im neuen Jahr sicher bewusster nachgehen.

Deutlich spürbar war die Zunahme an Anfragen nach Helfern. Zahlreiche Anlässe, aber auch Organisationen bekundeten Mühe, genügend Freiwillige zu finden. Anfragen, die uns erreichten, haben wir über alle unsere Kanäle geteilt und die Suche unterstützt. Wir wollen im neuen Jahr hier anknüpfen und unsere Mitglieder dazu motivieren, ihr Profil auf benevol-jobs regelmässig zu pflegen.

Unsere Fachtagung im Oktober und die Verleihung des Prix benevol 2022 Ende November waren einmal mehr die Highlights des Vereinsjahres. Die regionale Wahrnehmung konnte damit weiter gesteigert werden und beide Anlässe führten im Nachgang zu neuen Kontakten und zu einer engeren Zusammenarbeit mit bestehenden Mitgliedern.



Ermi Krieger
Geschäftsführerin

Vernetzung / Öffentlichkeitsarbeit

Bereits im letzten Jahresbericht haben wir auf die Bedeutung dieser Thematik hingewiesen. Vernetzung passiert nicht von selbst, man muss es wollen und gezielt dafür arbeiten. Dieses Jahr konnten wir einen Schritt weitergehen und haben den persönlichen Austausch mit unseren Mitgliedern gesucht. Weil vielerorts mit einem Personalwechsel das Wissen über benevol und seine Leistungen verlorengeht, scheint es uns wichtig, durch persönliche Kontakte, die Bindung herzustellen und zu stärken, sodass in einem weiteren Schritt der Wunsch zur Vernetzung entstehen kann.

Durch den Besuch aller Regionalkonferenzen des Bereiches Gesundheit und Soziales ist es uns gelungen, uns bei den Gemeinden persönlich vorzustellen. Daraus ist mit einigen Gemeinden ein engerer Austausch entstanden und damit der erste Schritt zur Institutionalisierung der Freiwilligenarbeit getan. Wir sehen in vielen Gemeinden noch Potenzial und werden uns auch dieses Jahr weiter damit beschäftigen.

Die Sicherstellung der Präsenz der Freiwilligenarbeit in der Öffentlichkeit sowie im Bewusstsein von Politik und Verwaltung ist eine unserer zentralen Aufgaben. Dies erreichen wir durch die Teilnahme an Anlässen wie dem Marktplatz 60plus, oder an Informationsveranstaltungen von Vereinen und Institutionen. Heute ebenso unverzichtbar ist die Präsenz auf Social Media. Nebst den bestehenden Kanälen wie Facebook und Instagram, führen wir 2022 neu auch ein Profil auf LinkedIn. Die Bewirtung ist sehr zeitintensiv, lohnt sich jedoch auf jeden Fall. Wir sind präsent und sichtbar.

Aktivitäten

Mitgliederversammlung

Die Jahresversammlung konnte nach 2 Jahren am 5. Mai 2022 wieder physisch abgehalten werden. Während Barbara Gysi-Sidler nach 14 Jahren Engagement aus dem Vorstand verabschiedet wurde, konnten Ursula Berset, Ökonomin und Kantonsrätin als neue Präsidentin und Lothar Sidler, Jurist und Geschäftsführer Spitex Kantonalverband als Vorstandsmitglied gewonnen werden.

Weiterbildungsangebote

In Kooperation mit benevol Aargau, benevol Baselland und GGG Benevol Basel konnten mehrere Weiterbildungsangebote für Freiwilligenkoordinator*innen und Vereinsvorstände angeboten und durchgeführt werden. Ebenfalls wurden die angebotenen Schulungen von benevol Schweiz zur Nutzung von benevol-jobs.ch, der Plattform für die Vermittlung von Freiwilligen-Einsätzen sowie für das neue „Dossier freiwillig engagiert“, den Nachweis für geleistete Einsätze rege genutzt.

Benevol Lunch



Geplant waren zwei Lunches, wobei aufgrund Personalwechsel nur einer stattfinden konnte. Dieser führte die interessierten Mitglieder ins Ronald McDonald Elternhaus Luzern. Herzlich willkommen

geheissen durch Frau Margrit Bucher, Hausleitung und Geschäftsführung, wurde die Geschichte und die Organisation des Elternhauses vorgestellt.

Bis 2018 wurden sechs bis sieben Freiwillige, eher jüngere Personen, für organisatorische und administrative Arbeiten eingesetzt. Die Motivationen reichen von „etwas zurückgeben“, über den Ausgleich zum Bürojob, bis hin zur „sinnstiftenden Tätigkeit“. Weitere Einsatzbereiche für Freiwillige sind im Garten, bei der Zubereitung des Frühstücks oder eines Abendessens, für Standaktionen oder in der Hauswirtschaft.

Das Elternhaus finanziert sich zu 100% aus Fundraising und Spenden. In der Schweiz gibt es nebst dem Elternhaus Luzern noch fünf weitere in Genf, Bern, St. Gallen und Basel. Weltweit auf allen Kontinenten verteilt sind es gesamt 366 Häuser dieser Art.

Herzlichen Dank dem Ronald McDonald Elternhaus für die spannenden Einblicke und die Gastfreundschaft.



Fachtagung



Zum Thema **Freiwilligenarbeit im Kontext der Gesundheitsförderung** konnte die ursprünglich für 2020 geplante Fachtagung im Herbst 2022 durchgeführt werden.

Wie definiert sich Gesundheit? Macht Freiwilligenarbeit gesund? Welche kontextuellen Faktoren haben Auswirkungen auf unsere Gesundheit? Und was ist mit Burnout und Stress?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigte sich das Referat von Prof. em. Dr. Theo Wehner, ETH Zürich. So wurden die Verbürokratisierung, eine fehlende Anerkennungskultur oder auch die Abwertung des Laienwissens als mögliche

Ursachen genannt, für die Schwierigkeiten in der Gewinnung neuer Freiwilliger. Erhebungen ergaben, dass Freiwilligenarbeit – in gutem Mass ausgeübt – Konflikte zwischen dem Berufsleben und dem Alltag reduziert (work-to-life-conflicts). Freiwillige generieren in ihrem Engagement eher Sinn als Personen, die ausschliesslich erwerbstätig sind. Die Sinnhaftigkeit spielt dabei eine zentrale Rolle. Mit vielen weiteren Erkenntnissen aus dem Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie führte Prof. Wehner die Anwesenden durch dieses spannende Thema.

Anschliessende Best Practice Beispiele aus dem Gesundheitsbereich wussten zu beeindrucken:

- Café Med – ein Angebot der Akademie Menschenmedizin / Dres. med. Ursula und Frank Achermann-Bieri
- Freiwilligenarbeit im SPZ Nottwil / Tuija Bühlmann-von Arx, Verantwortliche Freiwilligenarbeit
- Freiwillig ins Gefängnis gehen / Manuela Gygax, Co-Leiterin Fachstelle Freie Mitarbeit Kanton Bern

Die Fachtagung wurde unterstützt von:



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Gesundheits- und Sportdepartement

Dienststelle Gesundheit und Sport



MIGROS
Kulturprozent

Marktplatz 60plus

Der Marktplatz 60 plus versteht sich als öffentliche Plattform für die ältere Bevölkerung. An Marktständen wird Seniorinnen und Senioren aufgezeigt, wo sie sich engagieren können und wo sie Anregungen, Beratung und Unterstützung finden.

Zum jährlich stattfindenden Anlass in der Kornschütte in Luzern fand 2022 erstmals ein regionaler Marktplatz in Sursee statt.

benevol Luzern hat beide Möglichkeiten genutzt, um Interessierte aktiv über Freiwilligenarbeit im Allgemeinen zu informieren und auf ihre Vermittlungs-Plattform benevol-jobs aufmerksam zu machen.



Inseratekampagne

Um die Wahrnehmung und Bekanntheit unserer eigenen Plattform benevol-jobs zu steigern, wurde die 2021 gestartete Kampagne, 2022 mit einem Inserate-Karussell gezielt weitergeführt. Mit Inseraten in der Barnipost, dem Wochepass sowie dem Ämmeexpress wird der gesamte Kanton Luzern abgedeckt. Unsere Inserate zeigen Wirkung. Die steigende Zahl an Besuchern und registrierten Freiwilligen auf benevol-jobs bestätigt dies.

benevol Ideen für Ihr **Freiwilliges Engagement** finden Sie ganz einfach unter **benevol-jobs.ch**

Wenn Sie lieber «dürfen» als «müssen»
benevol Luzern, 041 211 02 30*, www.benevol-luzern.ch

benevol Was passt gut in Ihren **Lebenslauf?**
Freiwilliges Engagement!

Ideen dazu finden Sie ganz einfach unter **benevol-jobs.ch**
benevol Luzern, 041 211 02 30*, www.benevol-luzern.ch

benevol Auf der Suche nach einem **sinnstiftenden Engagement,**
das zu Ihnen passt?

Ideen dazu finden Sie ganz einfach unter **benevol-jobs.ch**
benevol Luzern, 041 211 02 30*, www.benevol-luzern.ch

benevol **Gutes tun, tut gut!**

Ideen für Ihr **Freiwilliges Engagement** finden Sie ganz einfach unter **benevol-jobs.ch**
benevol Luzern, 041 211 02 30*, www.benevol-luzern.ch

benevol Suchen Sie **zusätzliche Sozialkompetenzen?**

Ideen für Ihr **Freiwilliges Engagement** finden Sie ganz einfach unter **benevol-jobs.ch**
benevol Luzern, 041 211 02 30*, www.benevol-luzern.ch

Präsentation Regionalkonferenzen

Im ersten Quartal 2022 wurde benevol Luzern in allen 5 Regionalkonferenzen des Bereiches Gesundheit und Soziales vorstellig, um seine Leistungen zu präsentieren. Freiwilligenarbeit findet in den Gemeinden vor Ort statt. Aus diesem Grund erscheint es wichtig, unsere Unterstützung auf die Bedürfnisse der Gemeinden weiter auszubauen und anzubieten. Es zeigt sich, dass Gesprächsbedarf besteht und zum Teil offene Türen eingerannt werden. Viele Gemeinden befinden sich in einem Transformationsprozess, was etliche personelle Wechsel mit sich brachte und die Entscheidung über eine Mitgliedschaft bei benevol Luzern somit verzögerte. Es ist uns gelungen, mehrere Gemeinden als Neumitglieder zu gewinnen und von weiteren haben wir sehr positive Signale erhalten. Es liegt an uns, dranzubleiben, die Gespräche weiterzuführen und in den Gemeinden vermehrt Präsenz zu zeigen.

Tag der Freiwilligen

Möglichst zeitnah am internationalen Tag der Freiwilligen fand die Verleihung des Prix benevol 2022 am 30.11.2022 statt.

Gleichzeitig unterstützten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern die Aktion des Netzwerks #freiwillig engagiert mit individuellen Botschaften, die an diesem Tag in allen sozialen Medien verbreitet wurden. So wurden viele bunte Botschaften auf verschiedenen Kanälen gleichzeitig gestreut.

Tele1 nutzte zudem die Gelegenheit, einen Kurzbericht zu erstellen, wie sich Freiwilligenarbeit verändert hat und liess dabei auch die Geschäftsführerin von benevol Luzern zu Wort kommen.



Prix benevol Luzern

Zum zwölften Mal verlieh der Verein benevol Luzern den Prix benevol. Eine namhafte Jury zeichnete am 30. November 2022 fünf Preisträgerinnen und Preisträger für ihr freiwilliges Engagement aus und unterstrich damit die Bedeutung der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern.



Frau Ursula Berset, Präsidentin des Vereins benevol begrüßte die Anwesenden und betonte, dass Freiwilligenarbeit wertvoll ist und geschätzt werden soll. Die Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus der kantonalen und kommunalen Politik bestätigte, dass die Wahrnehmung und das Bewusstsein im Kanton und den Gemeinden zunehmend wachsen. Wer sich mit Freiwilligenarbeit auseinandersetzt, erkennt schnell, dass die Wertschätzung ein zentraler Punkt ist. Im Hinblick auf den Tag der Freiwilligen vom 05.12.2022 wurde die Verleihung des 12. Prix benevol zeitnah vergeben, um dieses stille Schaffen der Freiwilligen sichtbar zu machen und öffentlich anzuerkennen.

Kantonsratspräsident Rolf Born überbrachte das Grusswort des Kantons und wies auf die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit und die Leistung des Vereins benevol Luzern hin. Sie sei unverzichtbar und übernehme als Netzwerk wichtige gesellschaftliche Aufgaben und soziale Verantwortung. Mit einer gekonnten Adaptierung der Bauernregel zum Andreastag (30.11.), «Andreasschnee – tut Korn und Weizen weh») in **«Prix benevol – tut dem Herzen und der Seele wohl»** rief er die Anwesenden dazu auf, freiwilliges Engagement anzuerkennen und entsprechend auszuzeichnen. Luzern heisst Lebensqualität, was sich nicht nur auf die Wohnlage bezieht, sondern auch die hohe Sicherheit und eine solidarische Gesellschaft beinhaltet. Diese werde aktiv gelebt und man müsse ihr Sorge tragen. Vor allem die neue Generation, die jungen Freiwilligen wollen mitbestimmen und etwas bewegen können, was die diesjährigen Preisträger perfekt abbilden. Es sind dies:

- Das OK Ferienpass Ettiswil
- Der HEV – Verein Entlastungsangebote Vogelsang Ruswil
- Das Forum für Ethik und Ökologie Emmenbrücke
- Das Projekt «Garten der Kulturen» des Vereins Migration – Kriens integriert
- Die Integrationsgruppe Rothenburg mit Irma Heggli



Als Laudator für das OK Ferienpass Ettiswil führte Rolf Born durch das vielfältige Angebot des Ferienpasses Ettiswil, welches das 9-köpfige OK organisiert und realisiert. Rund 200 Kinder nutzen die über 80 Angebote. Ettiswil verfällt in dieser Woche regelrecht dem «Ferienpassfieber». Dem OK gelingt es, diese Woche so professionell und originell zu organisieren, dass viele gar nicht merken, dass es eigentlich Freiwilligenarbeit ist. Zahlreiche Rückmeldungen von Eltern und Fotos von strahlenden, zufriedenen Kindern bestätigen den Erfolg dieses bereichernden Engagements.

benevol Luzern Jahresbericht 2022

Sibylle Boos-Braun, Präsidentin VLG würdigte das Schaffen des HEV-Vereins Entlastungsangebote Vogelsang in Ruswil, welcher seit über 10 Jahren im Sommer Entlastungswochen für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung/Mehrfachbehinderung, welche zuhause betreut werden anbietet. Die unzähligen Helfer und Helferinnen, leisten ihren Einsatz während ihrer eigenen Ferien. Die Eltern schätzen die grosse Entlastung, wenn ihre Kinder glücklich nachhause kommen und bezeichnen die Helfer und Helferinnen nicht selten als «Helden».



Das Projekt des Forums für Ethik und Ökologie wurde von Ruedi Fahrni, Vorsitzender der Geschäftsleitung Pro Senectute Luzern vorgestellt. Er würdigte das unermüdliche Engagement des Forums für seine Beharrlichkeit, Genügsamkeit und Treue zu sich selbst. Als oberstes Ziel verfolgen sie eine Umweltstabilität in einem global verträglichen Lebensstil, ohne Verbote und Gesetze. Mit der Vision von Leonardo Boff «Ein neues, von Liebe und Respekt getragenes Menschenbild und eine Ökologie der Nachhaltigkeit, im Kleinen wie im Grossen» rief er dazu auf, dem Motto «Dank e mol – das Klima sind wir» zu folgen.



Lilian Bachmann, Synodalratspräsidentin ref. Kirche Kanton Luzern, beschrieb das von der Jugendanimation Kriens initiierte Projekt der Hochbeete im Innenhof des Kulturquadrats. Aus den Beeten entwickelte sich ein Teilprojekt zusammen mit dem Begegnungstreff, welcher durch den Verein Migration – Kriens integriert organisiert wird. Dank der Zusammenarbeit von unzähligen Freiwilligen, Geflüchteten und Einheimischen bestehen heute 22 Hochbeete, die den Innenhof zu einer Piazza verwandeln. Dieses Projekt stehe für Gemeinschaft, gelebte Solidarität, Frieden und Nachhaltigkeit. Der Samen wurde von der Jugend gesät, vom Verein übernommen und habe eine langfristige Perspektive erhalten.



benevol Luzern Jahresbericht 2022



Franz Zemp, Leiter Pastoralraum Oberer Sempachersee hielt die Laudatio für die Integrationsgruppe Rothenburg. Das Wort «Laudatio» stehe für Würdigung. Es bedeute auch. Menschen mit ihrem Namen anzusprechen und damit aktiv sein Vis-à-vis zu würdigen. Die Integrationsgruppe Rothenburg bringt seit vielen Jahren mit ihren wertvollen Projekten sozusagen die ganze Welt nach Rothenburg. Das Zusammenleben ohne Grenzen sei heute entscheidend, damit das Bedürfnis nach einem Zuhause anerkannt wird. Er bedankte sich bei Irma Heggli als treibende Kraft, dafür, dass sie gemeinsam mit ihrer Gruppe die Gesellschaft von Rothenburg spürbar bereichert.

Mit viel Einfühlungsvermögen und bewegenden, klassischen Musikstücken verliehen Maral Yerbol, Maryia Bazhkova und Gleb Sidaruk, Studierende der Hochschule Luzern der Preisverleihung einen würdigen Rahmen.



Diese Vereine, Aktivitäten und Projekte zeichnen sich allesamt durch ihren freiwilligen, unentgeltlichen Einsatz in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Natur und Ökologie aus. Ihre Leistungen und Einsätze verdienen die öffentliche Anerkennung. Mit grosser Freude nahmen die Vereine den mit CHF 500.-- dotierten Preis als Zeichen der Wertschätzung entgegen.

Vorstand

An der Mitgliederversammlung 2022 wurde das langjährige Vorstandsmitglied Barbara Gysi-Sidler verabschiedet. Sie hat mit Herzblut und grossem Engagement benevol Luzern mitgestaltet und 2021 als Vizepräsidentin den Vorstand ad Interim geleitet. Als neue Präsidentin konnte Ursula Berset, Kantonsrätin mit langjähriger Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, gewonnen werden. Der Vorstand konnte zusätzlich ergänzt werden mit Lothar Sidler, ehem. Sozialvorsteher von Kriens und Geschäftsleiter des Spitex Kantonalverbands Luzern. Somit ist der Vorstand gut aufgestellt ins Vereinsjahr gestartet.

Die Geschäftsführerin Ermi Krieger bringt die Fachstelle mit grosser Kraft voran. Es ist ihr gelungen, ihr persönliches Netzwerk im Kanton Luzern und mit anderen benevol Fachstellen weiter auszubauen. Einen besonderen Fokus hat sie in diesem Jahr auf die Sichtbarkeit der Freiwilligenarbeit gelegt und für einen regelmässigen Auftritt von benevol in den klassischen Printmedien und den Kanälen der Sozialen Medien gesorgt.

Der Vorstand arbeitete 2022 intensiv an der klaren Positionierung von benevol Luzern gegenüber Politik, Verwaltung und Kirche. Nun soll die Fachstelle inhaltlich einen Schritt weiter gehen und die Beratung der Gemeinden und Organisationen zum Thema Freiwilligenarbeit weiter ausbauen. Es ist klar, der Bedarf ist gross. Es wurde erkannt, Freiwilligenarbeit ist wertvoll und man muss Sorge dazu tragen.

Im kommenden Vereinsjahr 2023 muss der Vorstand altersbedingt einen weiteren Abgang verzeichnen. Hanspeter Achermann wird sich aus der aktiven Vorstandsarbeit zurückziehen, benevol aber weiterhin für Sonderaufgaben und Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Er hat sich stark eingesetzt für die finanzielle Absicherung des Vereins und den Vorstand auch inhaltlich vorangetrieben.

Es ist zum Glück bereits gelungen, mit Claudio Spescha, Sozialvorsteher von Malters wieder eine engagierte Person für den Vorstand zu finden, die auf operativer und struktureller Ebene grosses Wissen über die Freiwilligenarbeit in den Vorstand einbringen kann. Lieber Claudio, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!



von links nach rechts:

Hanspeter Achermann, Stadtrat
Sozialvorsteher Sempach

Marianne Bachmann, Koordinatorin
Freiwilligenarbeit, Dienststelle Asyl-
und Flüchtlingswesen Kanton Luzern

Lothar Sidler, Geschäftsleiter
Spitex Kantonalverband Luzern

Ursula Berset, Präsidentin benevol Luzern
Kantonsrätin, Ökonomin und
Unternehmensberaterin

Fabrizio Misticoni, Kantonsrat und
Bereichsleiter Jugend, Pfarrei Sursee

Unser neues Vorstandsmitglied stellt sich vor

Claudio Spescha



Wer ich bin

Mein Name ist Claudio Spescha. Ich wohne seit meinem zweiten Lebensjahr in Malters und beteilige mich aktiv am Vereinsleben in unserem Dorf. Als Präses der Jungwacht Malters habe ich die Möglichkeit, mit meiner Frau und unseren zwei Jungs jährlich tolle Lagertage zu erleben und unseren Kindern ab Geburt bereits eine grosse Dosis Freiwilligenarbeit mitzugeben. In der Jungwacht Malters folgte nach der Zeit als Kind, eine lehrreiche und engagierte Zeit im Leitungsteam der Schar. Dies fand dann einen fliessenden Übergang in verschiedene Engagements bei Jungwacht Blauring Kanton Luzern. Nach meinem Studium in Erziehungswissenschaften konnte ich mein Hobby zum Beruf machen und arbeitete sechs Jahre auf der nationalen Geschäftsstelle von Jungwacht Blauring Schweiz. Ich war unter anderem fürs Ehrenamtsmanagement und den Kontakt zu benevol Schweiz zuständig. Anschliessend folgte ein Jahr als Bereichsleiter Mitgliedsorganisationen und Freiwilligenarbeit beim Dachverband der Jugendverbände (SAJV) und ich lancierte zusammen mit benevol Schweiz die Überarbeitung des Dossiers «Freiwillig engagiert». Seit September 2020 darf ich nun als Gemeinderat und Sozialvorsteher meine Erfahrungen aus der verbandlichen Jugendarbeit einbringen und viele neue Erfahrungen im Sozialwesen, Gesundheitsversorgung usw. sammeln.

Meine Motivation für eine Mitarbeit im Vorstand

Die Bereitschaft, sich langfristig und verbindlich für einen Verein zu engagieren sinkt stetig. Diese Entwicklungen führen zu grossen Herausforderungen in den Vereinsvorständen und gefährden den Kitt unserer Gesellschaft. Man kann es sich nicht mehr leisten, als Vorstand Fehler im Ehrenamts- oder Freiwilligenmanagement zu machen, ohne die Zukunft des Vereins ernsthaft zu gefährden. Ich möchte mich mit benevol Luzern dafür engagieren, die Grundlagen und Hilfestellungen zu bieten, um gemeinsam mit den Vereinen die modernen Herausforderungen der Freiwilligenarbeit meistern zu können.

Unsere neue Revisorin

Tanja Schnyder



Treuhandsachbearbeiterin

52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (erwachsen)

Stadträtin / Schulverwalterin Sempach

03.2019 bis 08.2023 Ressort Bildung und Immobilien

ab 09.2023 Ressort Soziales und Bildung

Tu erst das Notwendige,
dann das Mögliche,
und plötzlich schaffst du
das Unmögliche. Franz von Assisi

Rückblick benevol-jobs.ch 2022



Die Bilanz des ersten Jahres nach Aufhebung der Pandemiemassnahmen fällt für benevol-jobs.ch positiv aus. Erstmals nach zwei Jahren konnte das regelmässige Niveau von dauerhaft rund 1'400 Ausschreibungen wieder erreicht werden. Die Anzahl neuer Freiwilliger und Bewerbungen auf ausgeschriebene Jobs haben sich nach einem kurzen Rückgang Anfang 2022 in der zweiten Jahreshälfte 2022 wieder stabilisiert und steigen nun wieder stetig an. Damit bewegt sich benevol-jobs.ch auf dem guten Vor-Pandemie-Niveau von über 1 Million Seitenbesuchen.

Anfangs 2022 wurde das Erscheinungsbild von benevol-jobs.ch mit neuen Keyvisuals erneuert und erscheint nun wieder frisch und ansprechend.

Die im 2021 etablierten Online-Schulungen zur Nutzung von benevol-jobs.ch wurden fortgeführt. So konnten über die digitale Vermittlung über 100 Personen von Freiwilligenorganisationen weitergebildet werden.

Erstmals wurde 2022 für benevol-jobs.ch eine automatische User-Reaktivierung eingesetzt. Mit diesem System, welches die Benutzer auffordert, sich regelmässig einzuloggen, wird gewährleistet, dass die Freiwilligenprofile aktuell sind. Dies ermöglicht den Freiwilligenorganisationen, aktiv nach Freiwilligen zu suchen und deren Kontakte anzufragen.

benevol-jobs.ch geht gestärkt ins 2023 und bietet sich als kräftige Unterstützung in der Vermittlung von Freiwilligen und Einsätzen an, was zahlreiche Rückmeldungen von Organisationen und Freiwilligen bestätigen.

Auch nach dem Rekordjahr 2020 konnten die Nutzerzahlen wiederum leicht erhöht werden. Erwartungsgemäss gingen die Anzahl Bewerbungen und Anzahl neuer Freiwilliger zum Vorjahr etwas zurück. Wenn man jedoch die Entwicklung über drei Jahre hinaus betrachtet, steigt die Nutzung stetig. Mit den neu eingeführten Funktionen der Kartenansicht und dem Live-Chat wurden gleich zwei neue Features aufgeschaltet, den Besucher*innen ein noch intuitiveres Erlebnis auf der Plattform bieten.

«Gerade die Job-Börse (benevol-jobs.ch) ist wirklich sensationell. Wir finden dort Leute und vor allem auch: die Leute finden uns. Genial!»

„Wir sind sehr zufrieden mit der Benevol Job-plattform und konnten schon viele Engagierte durch die Mitmachaufrufe dort generieren.“

«Ich habe eine Ausschreibung bei Benevol gesehen. Bei Benevol habe ich ein Gratis-Suchabonnement und erhalte fast täglich Offerten für ehrenamtliche Tätigkeiten.»

«Die nationale Ausrichtung der Plattform ermöglicht mir, in der gesamten Deutschschweiz freiwillig Engagierte für unsere regionalen Gruppen zu suchen und zu finden. Dieser Kanal ist Gold wert für meine tägliche Arbeit.»

«Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr ein tolles Team fast komplett via Benevol zusammenstellen konnten. Wir sind zurzeit die 14. Person im Team am Einarbeiten. Von diesen 14 Personen sind 12 davon via benevol zu uns gestossen. Eine super Plattform, wir sind sehr froh darum.»

benevol jobs.ch

Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

Bilanz 2022

	31.12.2021	31.12.2022
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kasse	0.00	0.00
Postcheck	47 468.89	41 906.39
Debitoren	500.00	0.00
Vorausbezahlte Aufwendungen	0.00	0.00
Umlaufvermögen	47 968.89	41 906.39
Mobile Sachanlagen		
Mobiliar	1.00	1.00
Total Aktiven	47 969.89	41 907.39
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
Kreditoren	548.65	3 817.30
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	0.00	1 000.00
Rückstellung für Projekte	2 000.00	2 000.00
Vereinskapital	45 290.74	45 421.24
Jahresgewinn / Jahresverlust	130.50	-10 331.15
Total Passiven	47 969.89	41 907.39

Im Jahr 2022 hat der Vorstand ca. 500 Stunden ehrenamtlich in Form von Sitzungen, Anlässen, Fundraising, Finanzen und diverser anderer Vorstandsarbeit geleistet.

Erfolgsrechnung 2022

	31.12.2021	31.12.2022
	CHF	CHF
Ertrag		
Ertrag Fachtagung	0.00	3 000.00
Ertrag aus Weiterbildungsangebot	0.00	400.00
Ertrag Prix benevol	0.00	0.00
Ertrag Trägerorganisationen/Einzelpersonen	0.00	50.00
Beiträge Mitglieder plus Fr. 100.--	23 450.00	25 200.00
Beiträge Mitglieder bis Fr. 100.--	1 900.00	2 050.00
Beitrag Kanton Luzern	15 000.00	15 000.00
Beitrag Landeskirchen	5 000.00	5 000.00
Diverse Beiträge Institutionen / Fundraising	0.00	6 000.00
Diverse Spenden/Kollekten	4 221.90	1 066.60
Verlust Forderungen	0.00	0.00
Total Ertrag	49 571.90	57 766.60
Aufwand		
Aufwand Fachtagung	-0.00	-3 350.60
Aufwand Weiterbildungsangebot Mitglieder	-0.00	-560.00
Aufwand Prix benevol	-3 807.20	-5 469.50
Lohnaufwand	-32 700.00	-45 000.00
Spesen Events / Veranstaltungen	-14.95	-301.20
Projektentwicklung	-2 000.00	-0.00
Büromaterial	-125.65	-107.70
Telefon / Porti	-222.00	-308.50
Vorstand und Verein GV	-1 220.00	-1 816.75
Mitgliederbeitrag benevol Schweiz	-1 000.00	-1 000.00
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	-1 333.35	-725.10
Benevol Jobs	-4 564.00	-4 564.00
Werbung / Inserate	-2 394.25	-4 834.40
Bank / PC Spesen	-60.00	-60.00
Jahresgewinn / Jahresverlust	-130.50	10 331.15
Total Aufwand	-49 571.90	-57 766.60
Jahresgewinn / -Verlust	130.50	-10 331.15

Revisionsbericht

Andrea von Allmen
Schützefeld 11
6215 Beromünster

Giovanni De Rosa
Bahnhofstrasse 23b
6233 Büron

Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung des Vereins benevol Luzern, 6210 Sursee

Wir danken Ihnen für das Einreichen der Jahresrechnung 2022. Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins benevol Luzern, 6210 Sursee, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die gesetzlichen Anforderungen nach dem statutarischen Auftrag (Art. 13 der Statuten), diese zu prüfen und zu beurteilen.

Basierend auf der Prüfung der Jahresrechnung bestätigen wir:

- Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz stimmen mit den vorliegenden Belegen überein.
- Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor.
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt.

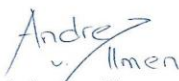
Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF -10'331.15.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Positiv aufgefallen sind uns die erhöhte Präsenz in der Öffentlichkeit, der Zuwachs der Mitglieder, und dass die Veranstaltungen wieder in gewohnter Form stattfinden konnten. Ein verstärkter Fokus auf Projekte würde einen Mehrwert für die Mitglieder darstellen, dies erfordert natürlich eine gesicherte Finanzierung. Wir beantragen der Vereinsversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Büron, 10. Februar 2023

Die Rechnungsrevisoren:


Andrea von Allmen


Giovanni De Rosa

Man löst keine Probleme,
indem man sie
aufs Eis legt. Winston Churchill

benevol Luzern
Fachstelle für Freiwilligenarbeit
6210 Sursee
041 211 02 30
info@benevol-luzern.ch
www.benevol-luzern.ch

